

*Bericht über die vier  
Dialogveranstaltungen  
in Baden-Württemberg*

*Stuttgart, 23. März 2017*



# Das Programm im Überblick

- Das Programm *Qualität vor Ort* ist eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Jacobs Foundation mit einer Laufzeit bis Ende 2018
- Es wird bundesweit in Rücksprache mit den verantwortlichen Länderministerien, Wohlfahrtsverbänden und weiteren relevanten Stakeholdern umgesetzt

## *Qualität vor Ort will...*

- verdeutlichen, dass es **jetzt** notwendig ist, sich gemeinsam für die Qualität in Kitas und Kindertagespflege **stark zu machen**, so dass alle Kinder und ihre Familien davon profitieren
- die **systemische Entwicklung von guter Qualität** in der frühen Bildung vor Ort unterstützen – in Kommunen, bei Trägern und Einrichtungen der Kinderbetreuung

## *Wie wir das machen...*

- Durchführung von bundesweit **50 Dialogveranstaltungen**, die wir mit Partnern gemeinsam konzipiert und umgesetzt haben
- Begleitung von bundesweit **150 Netzwerken für frühe Bildung** und **20 Modellkommunen**

# Die Dialoge in Baden-Württemberg

**Dezember 2015**

Erstes Gespräch zwischen Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport, und DKJS

**April 2016**

Arbeitsstreffen mit Ministerium für Kultus, Jugend  
und Sport, AG frühkindliche Bildung und DKJS

**Oktober 2016**

Vier Dialogveranstaltungen zum Thema Kinder- und  
Familienzentren in Baden-Württemberg

**Januar 2017**

Bilanztreffen mit Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport, AG frühkindliche Bildung  
und DKJS

# KiFaze in Baden-Württemberg

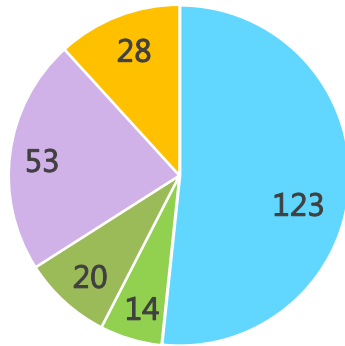
## Ziele der Veranstaltungen

- Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachbereiche der frühkindlichen Bildung Betreuung und Erziehung (FBBE) diskutieren gemeinsam über Gelingensbedingungen zur (Weiter-) Entwicklung guter Kinder- und Familienzentren.
- Die Teilnehmenden dokumentieren Bedarfe und Fragen, wie gute Qualität in Kinder- und Familienzentren entwickelt werden kann.

# Teilnehmende der Dialoge

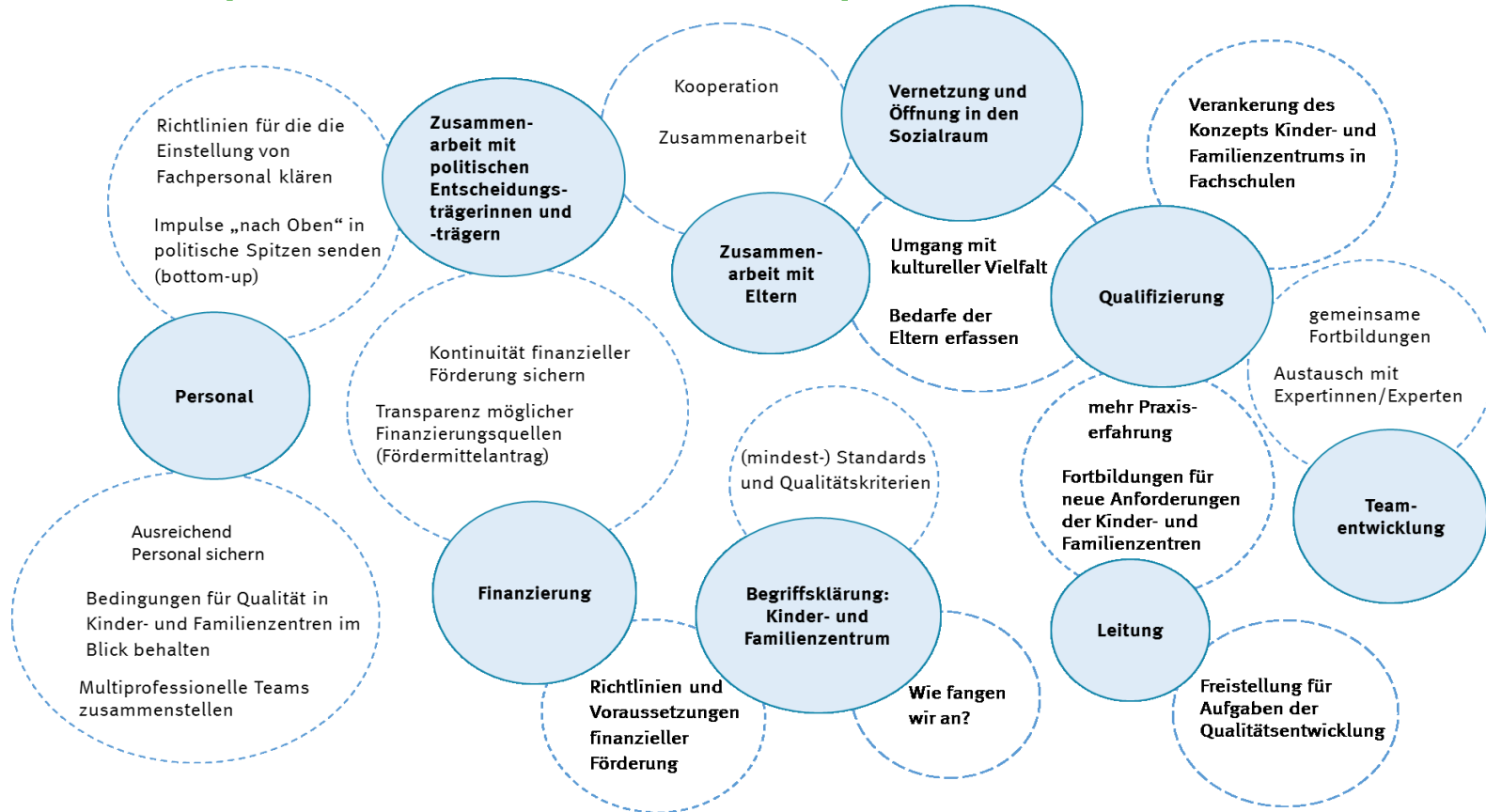
**Teilnehmeranzahl bei den vier Veranstaltungen:**

238 (bei 315 Anmeldungen)



- Pädagogische Leitungen (Kinder- und Familienzentren, Mütterzentren, Kindertagesstätten, interdisziplinäre Frühförderstellen)
- Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kinder- und Familienzentren, Mütterzentren, Tagesmütter, Kindertagesstätten)
- Pädagogische Fachberatungen (Kindertagesstätten, Kinder- und Familienzentren, Mütterzentren, städtische, kommunale und kirchliche Fachberatung, Jugendamt und Sozialdienst, Elternbegleitung)
- Verwaltung (Aufgaben der Koordination und Leitung in Kommune, Jugendamt und Sozialdienst, Kirche)
- Sonstige (Geschäftsstellenleitung, Vorstand und Vorstandsbeisitzende, Referenten, Koordinatoren, Prozessbegleitung, Studenten, Psychologen, Lehrkräfte)

# Schwerpunkte der Arbeitsphasen



# Begriffsklärung: Kinder- und Familienzentrum

## Fragen der Teilnehmenden:

- Was verstehen wir genau unter einem Kinder- und Familienzentrum?
- Ab wann ist die Kita ein Kinder- und Familienzentrum?
- Gibt es abhängig vom Sozialraum unterschiedliche Vorgaben zur Entwicklung von Kinder- und Familienzentren?

## Bedarfe:

- (Mindest-) Standards und Qualitätskriterien für Kinder- und Familienzentren klären
- Genügend Spielraum bei der Entwicklung von Kinder- und Familienzentren für Bedarfsorientierung lassen
- Wunsch nach klaren Vorgaben und Leitkriterien seitens des Landes vs. Wunsch nach großer eigener Gestaltungsfreiheit

# Qualifizierung

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wird es Fortbildungen zu relevanten Themen für pädagogische Fachkräfte geben?
- Ist ein gesondertes Angebot für Leitungskräfte angedacht?
- Wie wird das Thema Kinder- und Familienzentrum in der Ausbildung berücksichtigt?
- Wie können pädagogische Fachkräfte voneinander lernen?

## Bedarfe:

- stärkerer Theorie-Praxisbezug in Fachschulen für zukünftige Erzieherinnen und Erzieher
- mehr Angebote berufsbegleitenden Lernens schaffen
- mehr Zeit für Hospitationen und Besuche in anderen Einrichtungen für pädagogische Fachkräfte ermöglichen
- regelmäßige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und Beratung unter den pädagogischen Fachkräften initiieren und Möglichkeit, diese wahrnehmen zu können, schaffen



# Zusammenarbeit mit Eltern

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wie können Eltern bei der Entwicklung von Kinder- und Familienzentren mitwirken?
- Wie können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kinder- und Familienzentren Eltern besser einbeziehen, ihre Bedarfe wahrnehmen und für und mit ihnen bedarfsgerechte Angebote entwickeln?

## Bedarfe:

- Beratung zum Umgang mit Eltern unterschiedlicher kultureller Herkunft erhalten
- Fortbildung, um eine „echte“ Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu den Eltern sowie Vertrauen aufzubauen
- geeignete Konzepte für das Zusammenkommen der Eltern und Fachkräfte entwickeln

# Vernetzung und Öffnung in den Sozialraum

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wie gelingt es, nachhaltige Kooperationen und Netzwerke aufzubauen?
- Was meint überhaupt „Sozialraum“ und was davon ist für uns relevant?

## Bedarfe:

- niedrigschwellige Angebote entwickeln, um Kontakt zum Sozialraum aufzubauen
- alle Akteure, die am Entwicklungsprozess von Kinder- und Familienzentren beteiligt sind, miteinbeziehen (Eltern, Politik, Träger, Leitung, Fachberatung)

# Personal

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wie kann ausreichend Personal in Kinder- und Familienzentren gesichert werden?
- Wie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet werden?

## Bedarfe:

- ausreichend Personal gewährleisten, um Personalmangel auszugleichen
- pädagogische Fachkräfte kompetenzorientiert und bedarfsgerecht einsetzen
- Multiprofessionelle Teams aufstellen

# Leitung

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wie gelingt die benötigte Qualifizierung von Führungskräften für einen qualitativen Aufbau und Weiterentwicklung von Kinder- und Familienzentren?
- Wie kann die Leitung Aufgaben zur Entwicklung von Kinder- und Familienzentren mit weiteren alltäglichen Aufgaben vereinbaren?

## Bedarfe:

- klar definierte Aufgaben und Verantwortungsbereiche für Führungskräfte
- Leitungszeit/Freistellung für Aufgaben zur Qualitätsentwicklung in Kinder- und Familienzentren
- gemeindeübergreifende Treffen für Führungskräfte zum regelmäßigen Austausch

# Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern

## Fragen der Teilnehmenden:

- Wie können pädagogische Fachkräfte mit den politisch Verantwortlichen in den Austausch treten und Entscheidungsträgern Bedarfe vermitteln?

## Bedarfe:

- Gewünscht sind gemeinsame Gespräche mit Entscheidungsträgern über:
  - sinnvolle Angebote für Kinder- und Familienzentren
  - den Bedarf finanzieller Ressourcen und Verwendung des Budgets
  - einen realisierbaren Aufgabenumfang für pädagogische Fachkräfte

# Finanzierung

## Fragen der Teilnehmenden:

- Welche Kriterien gelten für die Förderung durch das Land?
- Wie können die Fördermittel des Landes bestmöglich und nachhaltig eingesetzt werden?
- Wie kann die zukünftige Finanzierung von Kinder- und Familienzentren gesichert werden?

## Bedarfe:

- eine kontinuierliche Weiterfinanzierung und Zuschüsse sind auch in den Folgejahren dringend notwendig
- großer Beratungsbedarf für sinnvolle Investitionen der Fördermittel

# Fazit

- Die vorab definierten Ziele wurden absolut erfüllt
- Das Format der Dialogveranstaltungen hat sich bewährt - durch das Angebot, die Veranstaltung mit dem gleichen Format in vier Städten abzuhalten konnten sehr viele Teilnehmende aus dem gesamten Flächenland Baden-Württemberg erreicht werden
- Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre eigene Expertise sowie Fragen und Wünsche in einem intensiven Austausch einzubringen, sich zu vernetzen und mit- und voneinander zu lernen
- Die Fragen und Bedarfe der Teilnehmenden haben sich trotz aller Unterschiedlichkeit bezüglich ihres Ist-Standes als sehr ähnlich herausgestellt



## Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

### Servicebüro Trier

für Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

#### Kontakt:

Julia Schneider

0651/14 53 368-52

julia.schneider@dkjs.de

Melissa Heine

0651/14 53 368-24

melissa.heine@dkjs.de

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**J** JACOBS  
FOUNDATION  
Our Promise to Youth

deutsche kinder- und jugendstiftung

QUALITÄT  
VOR ORT

Gemeinsam die Zukunft der  
frühen Bildung gestalten!



*Vielen Dank!*

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



 JACOBS  
FOUNDATION  
Our Promise to Youth

deutsche kinder- und jugendstiftung

QUALITÄT  
VOR ORT

Gemeinsam die Zukunft der  
frühen Bildung gestalten!